

O Heiland, reiß die Himmel auf

GL 231 SATB

Text: Friedrich Spee (1622)

Satz: Adolf Lohmann

Melodie: nach Augsburg (1666)

SOPRAN

1.O Hei - land, reiß die Him-mel auf. Her - ab, her - ab vom
3.O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün
5.O kla - re Sonn, du schö-ner Stern, dich woll-ten wir an -

ALT

1.O Hei - land, reiß die Him-mel auf. Her - ab, her - ab vom
3.O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün
5.O kla - re Sonn, du schö-ner Stern, dich woll-ten wir an -

TENOR

1.O Hei - land, reiß die Him-mel auf. Her - ab, her - ab vom
3.O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün
5.O kla - re Sonn, du schö-ner Stern, dich woll-ten wir an -

BASS

1.O Hei - land, reiß die Him-mel auf. Her - ab, her - ab vom
3.O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün
5.O kla - re Sonn, du schö-ner Stern, dich woll-ten wir an -

7

Him - mel lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und
al - les werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein
schau - en gern. O Sonn, geh auf, ohn dei - nen

Him - mel lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und
al - les werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein
schau - en gern. O Sonn, geh auf, ohn dei - nen

Him - mel lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und
al - les werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein
schau - en gern. O Sonn, geh auf, ohn dei - nen

Him - mel lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und
al - les werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein
schau - en gern. O Sonn, geh auf, ohn dei - nen

Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.
bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.
Schein in Fin - ster - nis wir al - le sein.

Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.
bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.
Schein in Fin - ster - nis wir al - le sein.

Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.
bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.
Schein in Fin - ster - nis wir al - le sein.

Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.
bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.
Schein in Fin - ster - nis wir al - le sein.

2. O Gott, ein Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, o Heiland fließ.
Ihr Wolken brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.

6. Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig Tod.
Ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland.